

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 29: Hundstägiges

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BADESAISON

Ins Bad ziehn die Familien,  
Säugling und Ehemann,  
Damit man die Textilien  
Und Punkte strecken kann!

Hausfrau'n mit Kind und Kegel  
Belustigen sich hier  
Als Strand- und Wasservögel  
Im kühlen Badrevier!

Und dieser bunte Rahmen  
Ist sommerlich garniert  
Von jungen hübschen Damen,  
Geschmackvoll kostümiert.

Mit Oelbalsam in Eile  
Hat man die Haut gebräunt,  
Gar schlank ist jede Taille,  
Wo sie nicht dicker scheint!

So wird im Bad die Lage  
Für manchen zum Genus,  
Denn trotz fleischloser Tage  
Herrscht hier noch Ueberfluß!

mg.

## Ein Unfug

Lieber Nebelpalter! Legt mir da  
wieder einmal ein «Künstler» ein paar  
handgemalte oder mit Schablonen ver-  
fertigte Karten in den Briefkasten und  
will dafür 50 Rappen abholen. Dazu  
macht er noch folgendes Gedicht:

«Ein Kartengruß geziert von Künstlers Hand  
Erfreut die Deinen in Stadt und Land,  
Doch bitte ich nicht zu vergessen,  
Auch arme Maler müssen essen!  
Erwirb drum dieses Kartenbild,  
Drei Batzen wohl die Arbeit gilt!

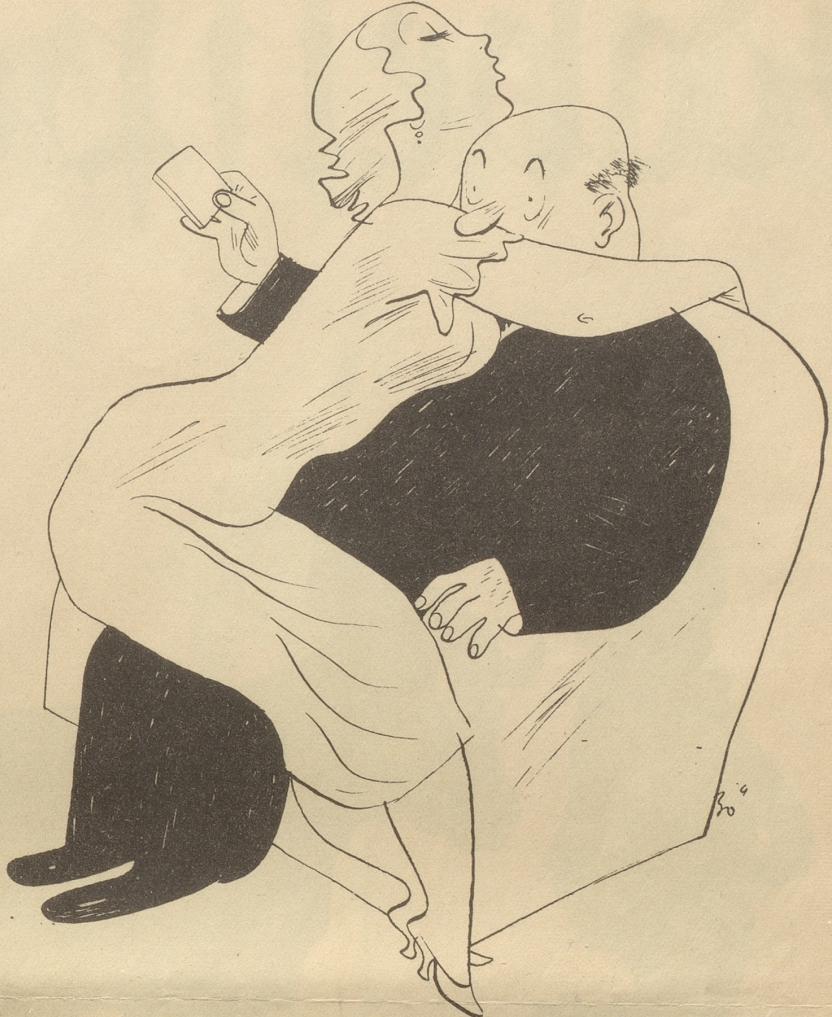
Ich werde mir morgen erlauben, bei Ihnen  
vorzusprechen und bitte Sie herzlichst, den  
kleinen Betrag von 30 Rappen für eine Karte  
oder 50 Rappen für zwei Karten bereit zu  
halten.»

Da ich meine Verwandten und Be-  
kannten in Stadt und Land eher mit ein-  
paar Butter- oder Zuckermärggli er-  
freuen könnte, als mit einem von Künst-  
lers Hand gezierten Gruß, legte ich  
die Karten zum Abholen durch den  
«Künstler» bereit.

Zufällig öffnete ich heute noch ein-  
mal das Couvert und fand darin einen  
Zettel, auf welchem mein Aeltester, der  
Student, seine Antwort an den Dichter-  
maler wie folgt festgelegt hatte:

Gewiß ist Verse machen schwer,  
Doch Deine Metrik hinkt gar sehr,  
Und auch Dein schönes Kartenbild  
macht jeden rechten Menschen wild:  
2 Rappen kostet das Papier  
Und höchstens einen das Geschmier,  
das macht 3 Rappen und nicht dreißig.  
— Auf Deine Künstlerkarten pfeif ig.

Es gibt immer noch Leute, die es  
verstehen, auf möglichst «ringe» Art



„Unmöglich, mein Kind, kann ich Dir das goldene Etui schenken.

Es handelt sich hier für mich um ein teures Andenken!“

„An wen denn?“

„Säb weiß i nüme!“

zu Geld zu kommen. Ich werde dem  
«Künstler», wenn er vorspricht, neben  
den 50 Rappen die Adresse für den  
Landhilfsdienst angeben, vielleicht kann  
er mit seiner «Künstlerhand» mithelfen  
beim Heuen.

Freundlich grüßend Georges.

NB. Weißt Du zufällig den amtlich  
festgesetzten Höchstpreis für eine mit-  
telsstarke Ohrfeige?

## Splitter

Sagen was man denkt ist leichter, als  
fun was man sagt.

## Theaterkritik um 1930

Im «Neuen Wiener Journal» las man  
einst: «... erschüttert von Else Wohl-  
gemuth, dieser fast möchte ich sagen  
großzügigen Interpretin der Lieben und  
Leiden Anna Kareninas, deren Kun-  
stwohl am einprägsamsten zu uns spricht  
in der letzten Begegnung mit dem  
Jungen. Lange werde ich sie noch vor  
mir sehen, diese gequälteste aller  
Frauen und Mütter in ihrem vornehmen  
Breitschwanzmantel, ihrem dunklen,  
schlichten Kleid, dem einfachen Feutre  
mit dem auf Halbmast gestellten Ge-  
sichtsschleier!»

Lux

In Basel  
isst man im  
**Baselstab**

Marktplatz Tel. 3 38 28 Neue Leitung: Gebr. Früh

Sexuelle Schwächezustände  
sicher behoben durch  
**Strauss-Perlen**  
Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,  
Kurpackung Fr. 25.—.  
General-Depot: Straussapotheke, Zürich  
b. Hauptbahnhof, Löwenstr. 59, Postcheck VIII 16689

**Kaiser's Reblaupe**

Glockengasse 7 ZÜRICH Telefon 5 21 20

Kaiser's exquisite Spezialitäten  
und auserlesene Weine!

Familie H. Kaiser